

Jahresbericht Präsidium 2024/2025

In diesem Bericht erzähle ich aus dem Vereinsjahr 2024/2025. Die Jugendarbeit Domleschg besteht in dieser Form seit 16 Jahren. 16 Jahre Arbeit für und mit den Jugendlichen. Blieb alles gleich oder was verändert sich? Natürlich ist die Arbeit mit den Jugendlichen immer wieder Veränderungen unterworfen, was auch aus dem gesellschaftlichen Kontext kommt. Und doch gibt es viele Konstante. Jugendliche brauchen Raum, brauchen Begleitung, wollen sich selbst lösen und neu erfinden. Dies bleibt über die Jahre gleich. Wir begleiten sie dabei und wollen eine Stimme der Jugend sein.

Vorstand und Jugendarbeitende

Im Vorstand hat sich ein Wechsel ergeben. Das wichtige Kassieramt konnte von Marcel Barandun an Andri Gustin übergeben werden. Andri hat sich ins Amt eingearbeitet und bringt mit seinem beruflichen Hintergrund als Jurist einiges an Fachwissen in den Verein ein. Zum Beispiel in Fragen der Arbeitsverträge ist dies wichtig und bereichernd.

Per Vereinsjahr 2025 wird uns Roland Haidvogel nach vielen Jahren im Vorstand verlassen. Roland war ein engagiertes Vorstandsmitglied und wir schätzen sein Engagement und das Einbringen seiner Sichtweisen sehr. Danke Roli für alles!

Aktuell sind wir noch auf der Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied. Es ist uns wichtig, dass der Vorstand sich aus Personen aus allen Gemeinden und Fraktionen zusammensetzt.

Bei den Jugendarbeitern hat sich nur das Pensum von Jenny Gächter verändert, siehe Bericht Jugendarbeiter. Wir sind dankbar über die Konstanz und glauben auch, dass die Jugendlichen sehr davon profitieren. Die Stellvertretung von Jenny kann im neuen Jahr wieder mit Nathalie Sgier abgedeckt werden. Wir denken, dass einige Kinder und Jugendliche sich sehr auf die Talente von Nathalie freuen werden, auch hier Kontinuität. Ernesto, Bettina und Jenny herzlichen Dank für eure Arbeit!

Jugendräume in Zahlen

Knapp 900 Kids haben uns in allen 3 Jugendräumen an Freitagabenden und Mittwoch Nachmittagen besucht. Über das ganze Jahr gibt es immer Schwankungen. Manchmal kommen nur einzelne Jugendliche, manchmal bis über 20. Der Mittwochnachmittag ist etabliert, wobei es auch da Schwankungen gibt. Die Zeiten mit nur wenig Jugendlichen und Kids sind aber durchaus auch wertvoll, weil dann die Jugendarbeiter vermehrt im persönlichen Gespräch sein können. Weiterhin beobachten wir, dass immer auch ältere Jugendliche den Kontakt zu den Jugendarbeitern suchen und am Freitagabend zu Besuch kommen.

Heizung in Sils

Die winterlichen Temperaturen in den Innenräumen des Jugendhauses in Sils, sind immer wieder Thema. Leider haben auch die neuen Fenster noch nicht zu einer erheblichen Verbesserung geführt. Mit der, zur Verfügung stellenden, Gemeinde Sils sind wir im Gespräch, um eine sinnvolle und energieeffiziente Lösung zu finden. Momentan schalten wir am Mittwoch bereits am Morgen die Pellets Heizung ein, damit es am Nachmittag einigermaßen warm ist. Zudem läuft ein Elektroofen die ganze Zeit. Die Freitagabende finden während den kalten Monaten nicht in Sils statt.

Projekte

Die von den Jugendarbeitenden aufgezählten Projekte durften wir vom Vorstand begleiten und zum Teil mitaufgleisen. Besonders erwähnenswert ist das Projekt des runden Tisches Sucht welches im letzten Jahr auf Fachpersonen Ebene stattfand und nun in diesem Jahr als Eltern Info Anlass eine Fortsetzung finden konnte. Es war der Anlass Info Drogen, welcher im Februar im alten Schulhaus Rodels stattfand. In Kooperation mit der Schule Sils, der Schule Domleschg und der Jugendarbeit informierten Experten der Polizei und der PDGR zum Thema Sucht. Diese Zusammenarbeit ist sehr wertvoll und zeigt, wie gemeinsam etwas erreicht werden kann. In diesem Netzwerk wollen wir in Zukunft weiter zusammenarbeiten und etwas für die Jugend bewegen.

Verträge und Finanzierung

Mit den Gemeinden des Tals bestehen die Finanzierungsverträge für die Jugendarbeit. Aufgrund finanzieller Belastungen der Gemeinden gab es im vergangenen Jahr Druck auf diese Verträge. Wir sind dankbar können wir immer noch auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden zählen, gerade auch in finanziell schwierigen Zeiten. Mit unseren schlanken Strukturen im Verein, mit insgesamt 50 Stellenprozenten, dem Vorstand im Ehrenamt und den Räumlichkeiten, welche uns von den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt werden, können wir ein wichtiges Angebot für die Jugendlichen aufrechterhalten. Zudem wollen wir uns als Partner der Gemeinden und Schulen sehen und weiter positionieren.

Ausblick und Dank

Wir danken allen involvierten Stellen für die gute Zusammenarbeit. Dies sind die Gemeinden, die Schulen, die Schulsozialarbeit im Domleschg, Polizei und Drogenfachstelle und natürlich auch einen herzlichen Dank an die Mitglieder des Vereins. Ich bedanke mich bei den Jugendarbeitenden für ihren langjährigen und grossen Einsatz und bei allen Mitgliedern des Vorstands für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ein Dankeschön auch an jugend.gr unseren Dachverband der im Hintergrund wertvolle Arbeit leistet.

Im Domleschg, März 2025

Für den Verein Jugendarbeit Domleschg
Rina Wagner
Präsidentin